

macht die Sprache den Eindruck, als wenn der Verfasser wohl das Gefühl hatte, dass das alte Merowingisch kein richtiges Latein sei, aber in dem Bestreben, es zu verbessern, oft fehlgriff, indem er an die Stelle der barbarischen Formen andere setzte, die richtigen nur ähnlich waren, oder solche, die an sich correct einen ganz anderen Sinn gaben, und indem er auch corrigierte, was nicht zu corrigieren war.

Wie wir schon angedeutet haben, berührt sich die Sprache der *Historia Daretis* in manchen Dingen mit derjenigen des ersten Schreibers der zweiten Fortsetzung. Es fallen besonders einige Vocabeln auf, die zwar klassisch sind, aber in dieser Zeit wenig oder gar nicht gebraucht wurden und speciell in den übrigen Theilen der Fortsetzungen nicht vorkommen. So steht in der *Origo* 'Adeo ad Ferecides indolem prepropere revertamur' und in c. 109 (p. 678, l. 11) 'praepropere ad eandem urbem pervenientes'. Der Verfasser der *Origo* gebraucht nicht selten das Verbum 'coacervare' z. B. 'coacerva mihi bellatorum exercitum', 'navium multitudinem coacervatam', 'navium quopia coacervant' und ähnlich auch c. 109 (p. 678, l. 18) 'obsidionem coacervat'. Spätlateinisch ist das Adjectivum 'armatorius', welches ebenfalls in den Fortsetzungen nur c. 109 (p. 679, l. 28) 'iaculis armatoriis' erscheint und ebenso in der *Origo* 'Frigio solertissimus in robore armatoria extitit'. Ganz besonders ist hervorzuheben, dass der ältere Schreiber der zweiten Fortsetzung ebenso wie der Verfasser der *Origo* 'hospites' in der Bedeutung 'obsides' gebraucht. Die Stellen aus der *Origo* sind bereits oben angeführt worden; c. 109 (p. 677, l. 21) finden wir nun ebenso 'quam plures hospitibus ab eis accepit'. Hiernach werden auch sonst weniger beweisende Uebereinstimmungen nicht unbedeutend sein. Der Verfasser der *Origo* nennt die Colcher eine 'gens valida' und ebenso bezeichnet der Fortsetzer die Saracenen: 'Erant itaque Colci gens valida' *Origo*, 'Denuo rebellante gente valida Ismaelitarum' *Fred.* c. 109 (p. 677, l. 24). Den Aeneas nennt die *Origo* 'Famosissimus gignarus', und der Fortsetzer spricht c. 109 (p. 679, l. 34) von 'Urbes famosissimas'. Ebenso zieht Priamus gegen die Griechen 'cum ostile apparatu', und Karl schickt den Childebrand gegen die Saracenen 'cum apparatu hostile' c. 109 (p. 678, l. 10). In der *Origo* heisst Jason 'vir egregius', c. 109 (p. 678, l. 6) wird Karl 'vir egregius Carlus dux' genannt. Alle diese Congruenzen — dass es nicht mehr sind, daran ist wohl der ganz verschiedene Stoff der beiden Stücke und zweitens der geringe Umfang¹⁾ der Arbeit des Fortsetzers Schuld — zwischen der *Origo* und dem ersten Theile der zweiten Fortsetzung zeigen, dass

1) In der Ausgabe von Ruinart noch nicht zwei Seiten trotz der vielen Anmerkungen und der langen Ueberschrift.